

Vorlage

Beratungsfolge:

Beratendes/r Gremium / Ausschuss
Innenstadtausschuss

Zuständigkeit
zB

Betreff:

"Ab in die Mitte" Siegerbeiträge 2006/2007 und Förderkulisse 2007/2008

Sachdarstellung:

Am 13. Dezember 2006 fand die Preisverleihung der Teilnehmer der City-Offensive „Ab in die Mitte 2007“ statt.

Gleichzeitig eröffnete Wirtschaftsminister Walter Hirche die neue Auslobung zum Jahre 2007 *für die Durchführung 2008*.

Somit stellt sich die Frage einer erstmaligen Teilnahme der Stadt Helmstedt für den Projektzyklus 2007/08.

Zur grundsätzlichen Vorgehensweise ist beabsichtigt, noch im Februar insbesondere mit helmstedt aktuell Arbeitsgespräche zu führen. Vorstellbar wäre, eine mögliche Teilnahme der Stadt durch den bisherigen Arbeitskreis „Zentrenkonzept“ begleiten zu lassen.

In der Vorlage V 151/06 vom 29. September 2006 sind die Informationen über den Wettbewerb „Ab in die Mitte“ zusammengetragen.

Auch in der nächsten Projektrunde werden insgesamt 400.000 € zur Verfügung stehen (siehe V 151, S. 1).

Die Fördermöglichkeiten sehen vor, dass Preisträger vom Land einen Zuschuss von bis zu 60% der jeweiligen Projektkosten erhalten. (Aber es ist auch eine Nur-Teilförderung - siehe Preisträger 06/07 (Anlage 2) möglich!). Die übrigen mind. 40% der Projektkosten werden von den Kommunen und der lokalen Wirtschaft aufgebracht.

Die Teilnehmerzahl ist inzwischen auf 14 Kommunen gesunken (vgl. Anlage 1).

In der nachstehenden Übersicht können Sie die sinkenden Teilnehmerzahlen nachschauen:

2002 für 2003	2003 für 2004	2004 für 2005	2005 für 2006	2006 für 2007
75	53	43	38	14

Wie schon in der V 151 ausgeführt, haben diejenigen Wettbewerbsideen eine hohe Chance auf Förderung, die es schaffen, „aus der Geschichte und Identität der Städte ein unverwechselbares Profil zu entwickeln, um der Austauschbarkeit der Innenstädte zu

begegnen“. Also Projektideen, die aus der Stadt und dem Stadtbild einen Markenartikel kreieren.

„Das soll heißen: Eine Stadt soll dann nicht mit einer anderen Stadt verwechselt werden können. Jede sollte auf ihre Stärken setzen und nicht bei seinen Versuchen bleiben, Schwächen zu reduzieren.“

Von daher sind die in der Anlage zu V 151 ausgewählten Projektbeispiele aus der Vergangenheit nicht zufällig ausgewählt, sondern sie zeigen Anregungen, die sich aufgrund ähnlicher Ausgangssituationen auf Helmstedt übertragen lassen können. Ebenfalls wird davon auszugehen sein, bereits bestehende bewährte Aktivitäten unter ein gemeinsames Motto zu stellen.

- 2 -

Konkret könnte das Folgendes bedeuten (die nachfolgenden Ideen verstehen sich ebenfalls nur als erster Anstoß für die Formulierung und gemeinsame Ausarbeitung eines selbstbewussten Wettbewerbsbeitrages 07/08 mit den beteiligten privaten Akteuren):

Vorschlag 1: „Universitätsstadt Helmstedt“ [- also nicht „ehemalige Universitätsstadt“]

- Integration der Universitätstage mit Rahmenprogramm
- Helmstedter Kulturnacht
- „Erlebniswelt Renaissance“
- Helmstedts Professorenhäuser
- Stiftungessen Denkmalschutz
- Musikveranstaltungen im Juleum
- „Essen wie zur Zeit der Renaissance“
- Hausmänner
- Handwerkermarkt
- Zeitreise - vom 16. Jahrhundert in die Neuzeit
- Calixt und Conring
- Experimente mit einem historischen Probierkabinett aus der Universitätszeit

Vorschlag 2: Helmstedt - Zentrum Ostfalens

- Die Gebiets- und Landschaftsbezeichnung „Westfalen“ ist bekannt - die Bekanntmachung und Verbreitung des Begriffs Ostfalen ist u. U. immer noch ungewöhnlich
- mit der bestehenden Deuregio kann sich Helmstedt als Zentrum vermarkten und positionieren
- oberstes Ziel ist es, das Bewusstsein der Bevölkerung Helmstedts und des Einzugsbereiches des Mittelzentrums auf die Stärken der Stadt zu fokussieren
- Handwerkermarkt
- Veranstaltungen in plattdeutscher Sprache
- Helmstedter Bierfest

Vorschlag 3: „Helmstedt (verbindet) - Im Kreuzungspunkt der B 1 und der Lüneburger Heerstraße“

- Helmstedt Grenzenlos; Checkpoint Alpha
- Altstadtfest
- Lauf um die Wälle
- fertiggestellte Neumärker Straße
- Straßen verbinden
- oberstes Ziel ist es, das Bewusstsein der Bevölkerung Helmstedts und des Einzugsbereiches des Mittelzentrums auf die Stärken der Stadt zu fokussieren

Vorschlag 4: „Ludgeristadt Helmstedt“ - Wappen der Stadt

- Beziehung zu frühmittelalterlicher Missionstätigkeit und Geschichte der Stadt
- Zeitsprünge - von der frühen Geschichte bis in die Zukunft der Stadt
- Helmstedt als Einkaufsstadt, Flaniermeile und Ort der Baukunst (bewusster Erhalt der Ludgerikapelle; G. Kiesow)
- Verbindung mit Essen-Werden (gemeinsame Bewerbung??) bzw. der Ludgeristädte

- 3 -

- Altstadtfest; Helmstedter Bierfest
- mittelalterliche Gastronomiemeile
- Schaugrabungen
- Chronik St. Ludger
- Lauf um die Wälle
- Stiftungessen Denkmalschutz

(Eisermann)